

Mehrwerte (er)leben

EDITORIAL



Liebe Leserin,
lieber Leser,

im ersten Quartal 2024 setzten die Aktienmärkte ihre beeindruckende Jahresendrallye aus 2023 fort und erreichten neue Höchststände. Die Aussicht auf eine kontrollierte, fallende Inflation bei gleichzeitig moderaten Zinssätzen hat maßgeblich dazu beigetragen, das Vertrauen der Anleger in die Kapitalmärkte wieder zu stärken.

Unsere Finanzkonzepte können weiterhin an die Erfolge aus den vergangenen Jahren anknüpfen. Wir freuen uns über hervorragende Ergebnisse in unseren Vermögensverwaltungsmandaten und über die erneuten Auszeichnungen renommierter Institute – wie beispielsweise der WirtschaftsWoche sowie der Magazine Focus Money, EURO und BÖRSE ONLINE.

Mit unserem Unternehmensmagazin geben wir Ihnen einen Einblick in Themen, die uns bewegen, sowie Neuigkeiten aus unserem Unternehmen und eine aktuelle Markteinschätzung unseres Portfoliomanagements. Lesen Sie in dieser Ausgabe auch unsere Sonderveröffentlichung des „ELITE REPORT extra“, die in diesem Monat dem Handelsblatt, der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung sowie der WirtschaftsWoche beilag.

Ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihr Vertrauen und wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Herzlichst

Ihr

Mirko Albert
Vorsitzender des Vorstandes

Höchstnote für die VALEXX AG

Wir freuen uns sehr über eine weitere Auszeichnung unseres Hauses durch ein renommiertes und namhaftes Institut.

Die WirtschaftsWoche hat vor Kurzem unser Unternehmen und im Besonderen unseren Fonds Vermögenswerte Global VV in der Kategorie Dynamische Investmentfonds „Beste Vermögensverwalter 2024“ ausgezeichnet.

Fortsetzung auf Seite 3



INHALT

Inhaltsverzeichnis

Editorial – Mirko Albert, <i>Vorsitzender des Vorstandes</i>	1
Ausgezeichneter Vermögensverwalter	
„WirtschaftsWoche“	1 – 3
„Goldener Bulle“	3
„Focus Money“	4
Portfoliomanagement	
<i>Marktausblick</i>	5 – 7
Elite Report extra	
<i>Mirko Albert und Mario Drotschmann: Ihr Mehrwert bestimmt unser Handeln</i>	8 – 9
Unsere Berater im Portrait	
<i>Benjamin Betz aus der Niederlassung Traunstein</i>	10 – 11
Gastbeitrag	
<i>Dipl.-Ökonom Martin Schneider: Immobilien als Kapitalanlage</i>	12 – 13
Veranstaltungen der VALEXX AG	
<i>Jubiläumsempfang am Chiemsee</i>	14
<i>Kapital, Kunst & Kulinarik in Hamburg</i>	15
Portrait	
<i>FUCHSBAU Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche e. V.</i>	16 – 17
Personelles	
<i>Christian Weber zum Prokuristen ernannt</i>	18
<i>Verstärkung in der Niederlassung Traunstein</i>	18
<i>Verabschiedung von Matthias Manthey</i>	18
Unsere Standorte	19
Disclaimer	20

Eine Auswahl unserer Auszeichnungen:



AUSGEZEICHNETER VERMÖGENSVERWALTER

Auszeichnung der WirtschaftsWoche

Fortsetzung von Seite 1

Die Redaktion der WirtschaftsWoche in Zusammenarbeit mit der Ratingagentur MMD Analyse & Advisory hat hierfür insgesamt 1.332 Investmentfonds von 512 Banken und Vermögensverwaltern, die eine spezielle Erlaubnis der Finanzaufsicht haben, in den Kategorien „Defensiv“, „Ausgewogen“ und „Dynamisch“ analysiert. Ausgezeichnet wurden schließlich die besten 20 in jeder Kategorie. Der Vergleich der besten Banken und Vermögensverwalter zeigt laut den Experten von MMD, „wer ein gutes Gespür für den Markt in Aufschwung- und Abschwungphasen hat.“

Wir danken an dieser Stelle Thorsten Bolte und seinem Team des Portfoliomanagements für die hervorragende Leistung und gratulieren zu dieser wertvollen Auszeichnung.



Auszeichnung für die VALEXX AG.
Von links: Patrick Bandowski, Thorsten Bolte, Mario Drotschmann

Vermögensverwalter des Jahres 2024 Goldener Bulle für die VALEXX AG



Im Rahmen einer feierlichen Gala wurden am 8. März 2024 in München die diesjährigen GOLDENEN BULLEN für herausragende Leistungen in der Finanzwirtschaft verliehen. Die Verleihung gehört seit über 30 Jahren zu den wichtigsten Auszeichnungen der deutschen Finanzmarktszene.

Jährlich ermitteln die Redaktionen der Wirtschafts- und Anlegermagazine *€uro*, *€uro am Sonntag* und *BÖRSE ONLINE* gemeinsam mit Experten die Besten der Finanz-, Wirtschafts- und Bankenszene. Insgesamt wurde die beliebte Auszeichnung GOLDENER BULLE 2024 in 13 Kategorien vergeben.

In der Kategorie „Vermögensverwalter des Jahres 2. Platz“ geht nach 2019 erneut der Titel an die Value Experts Vermögensverwaltungs AG.

Bei diesem Wettbewerb stellten 22 vom *€uro*-Kooperationspartner TiAM FundResearch 14-Daily ausgewählte Vermögensverwalter ein ausgewogenes Depot aus elf Fonds zusammen. Der Portfoliomix, der am Jahresende den höchsten Wert hat, gewinnt.

Wir freuen uns sehr über diese wiederholte und vielbeachtete Auszeichnung.

AUSGEZEICHNETER VERMÖGENSVERWALTER

Focus Money: Herausragende Vermögensverwaltung 2023

Zum 17. Mal in Folge unterzog das Magazin Focus Money im Jahr 2023 zusammen mit dem Nachrichtensender ntv die Top-Adressen der anspruchsvollen Privatkundenbetreuung einem ausgiebigen Qualitätscheck. Schnell wurde klar: Die Qualität der Beratung hierzulande liegt weiterhin im Durchschnitt auf einem hohen bis sehr hohen Niveau. So leisteten von den insgesamt 40 getesteten Banken und Vermögensverwaltungen gleich 32 Institute eine so gute beraterische Arbeit, dass sie das Prädikat „Herausragende Vermögensverwaltung“ verliehen bekamen.

Das beauftragte Institut für Vermögensaufbau (IVA) in München testete im Jahr 2023 die führenden Anbieter in den deutschen Metropolregionen Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln/Bonn/Düsseldorf sowie München. Daneben hat

das IVA gezielt auch „Wildcards“ für Vermögensverwalter außerhalb dieser Ballungsräume vergeben sowie für solche, deren Untersuchung aus fachlichen Gründen von besonderem Interesse war. Diese stammten 2023 aus den Regionen Hannover, Münster und Karlsruhe.

Als Testpersonen schickte das IVA vier verschiedene Personen los, die von Juni bis Juli 2023 bei den Banken bzw. Vermögensverwaltungen um ein Beratungsgespräch baten mit dem Ziel, 1,1 Millionen Euro langfristig anzulegen - gern auch in Aktien. Hierzu waren in der Regel zwei Gesprächstermine notwendig. Das IVA kam bei seiner umfassenden Auswertung zu dem Ergebnis, dass sich die einzelnen Vermögensverwalter auch 2023 in der Schwerpunktsetzung zum Teil deutlich voneinander unterscheiden. Dabei waren die Anlageklassen „Aktien“ und „Liquidität“



abermals die Einzigen, die in allen Anlagevorschlägen vorkamen. „Bemerkenswert ist auch, dass zum zweiten Mal in der Geschichte dieses Tests in einem Viertel der Anlagevorschläge überhaupt keine Anleihen vorkommen, obwohl zwischenzeitlich eine Zinswende stattgefunden hat“, stellt Dirk Rathjen, Vorstandsmitglied beim IVA, fest.

Das IVA bewertete die Unterlagen anhand verschiedener Dimensionen, wie Portfoliostruktur, Kundenorientierung, Transparenz und Kosten. Die getesteten Anbieter konnten jeweils Punkte sammeln. Auf diese Weise ermittelte das IVA für jede Bewertungsdimension eine feste Punktzahl. Die abschließende Bewertung ergab sich als Durchschnitt aller Teilkategorien entsprechend den festgelegten Gewich-

Wir freuen uns sehr über die Höchstauszeichnung „Herausragende Vermögensverwaltung“ bei einer Gesamtnote von 1,5.

Am Abend des 8. Februar 2024 nahm der Vorstandsvorsitzende der VALEXX AG, Mirko Albert, in der Bertelsmann Repräsentanz, Unter den Linden in Berlin, gemeinsam mit seinem Vorstandskollegen Mario Drotschmann, diese vielbeachtete Auszeichnung entgegen.



v. l.: Thorsten Knippertz (ntv), Tamara Bilic (ntv), Mirko Albert (VALEXX AG), Dr. Hans-Peter Siebenhaar (FOCUS MONEY) und Holger Schwarz (ntv).

PORTFOLIOMANAGEMENT

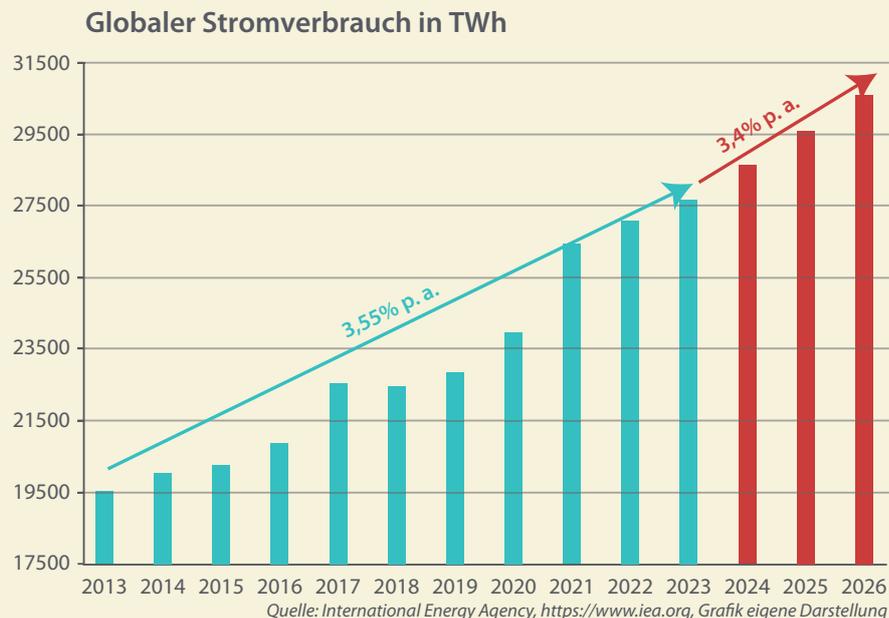
Steigender globaler Energiebedarf

Der weltweite Energiebedarf ist in den letzten Jahrzehnten exponentiell gestiegen, wobei seit 2013 eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 3,55% zu verzeichnen ist. Dies birgt sowohl potenzielle Chancen als auch Risiken.

Der Anstieg des Energieverbrauchs wird durch eine Reihe von Faktoren beeinflusst, einschließlich des globalen Bevölkerungswachstums, der zunehmenden Verbreitung elektronischer Geräte in unserem täglichen Leben und der Einführung neuer Typen von Stromverbrauchern, die den Energiebedarf weiter vorantreiben.

Ein wesentlicher Treiber des steigenden Energiebedarfs ist das globale Bevölkerungswachstum. Mit einer Prognose, die einen Anstieg der Weltbevölkerung von derzeit etwa 8 Milliarden auf über 9 Milliarden Menschen bis zum Jahr 2050 vorsieht, wächst parallel der Energiebedarf für Wohnen, Transport, Industrie und Landwirtschaft.

Eine zunehmende Bevölkerungszahl bedeutet mehr Wohngebäude, die beheizt oder gekühlt werden müssen, mehr Lebensmittelproduktion



sowie mehr Bedarf an Industriegütern und mehr Transportleistungen, was zu einem erheblichen Bedarf an Energie führt. Die rasante Zunahme elektronischer Geräte treibt den Energiebedarf signifikant in die Höhe. Von Smartphones und Laptops über Elektrofahrzeuge bis hin zu Smart-Home-Systemen. Die Anzahl und der Energieverbrauch der Geräte, die wir täglich nutzen, wachsen stetig.

Darüber hinaus verbrauchen neue Arten von Stromverbrauchern, wie

Datenzentren bzw. das Herzstück des Internets und digitaler Dienste, ebenfalls enorme Energiemengen. Die fortschreitende Digitalisierung und der damit einhergehende Datenverkehr bewirken ein exponentielles Wachstum des Energiebedarfs dieser Infrastrukturen.

Datenzentren verbrauchen Strom nicht nur zur Datenverarbeitung und Speicherung, sondern auch zur Kühlung der Systeme, um Überhitzung zu vermeiden, was den



PORTFOLIOMANAGEMENT

Energieverbrauch zusätzlich steigert. Zudem führt der zunehmende Einsatz von Künstlicher Intelligenz zu einem massiven Anstieg des Energiebedarfs.

So benötigt beispielsweise jede ChatGPT-Anfrage ein Zehnfaches der Energie einer Google-Suche. Angesichts dieser Trends wird deutlich, dass der steigende Energiebedarf zu den größten Herausforderungen unserer Zeit zählt. Um diesen Bedarf nachhaltig zu decken, bedarf es eines grundlegen-

den Umdenkens in der Energieproduktion und Verteilung.

Smart Grid Systeme, die einen intelligenten Austausch zwischen Verbrauchern und Energieanbietern ermöglichen, können zur Regulierung des Energiebedarfs beitragen, indem sie Energieflüsse bedarfsgerecht regulieren und steuern sowie intelligentes Speichern von Energie ermöglichen. Allerdings ist dafür der Aufbau einer entsprechenden Infrastruktur notwendig. Es zeichnet sich ein massiver Bedarfsanstieg an

elektronischen Komponenten und dem Ausbau des Netzes ab.

Die Förderung erneuerbarer Energiequellen, die Verbesserung der Energieeffizienz und die Entwicklung neuer Technologien zur Energiegewinnung sind entscheidend, um den wachsenden globalen Energiebedarf zu bewältigen, ohne die Umwelt zu belasten oder die Entwicklungsmöglichkeiten zukünftiger Generationen einzuschränken.

Fluch und Segen der „Künstlichen Intelligenz“

Die Fortschritte in „Künstlicher Intelligenz“ und „Maschinellern“ könnten zu einer drastischen Produktivitätssteigerung führen, die deutlich über der der bisherigen industriellen Automatisierung liegen könnte.

Angesichts der enormen Bandbreite potenzieller Auswirkungen, der Unvorhersehbarkeit des Zeitrahmens und des erheblichen notwendigen Investitionsbedarfs ist es dennoch eine Überlegung wert, dass wir bald in einer Ära ankommen könnten, in der ein signifikanter Teil der Bürotätigkeiten mit minimalen Kosten durchführbar wäre.

Eine solche Entwicklung würde tiefgreifende Veränderungen in der Wirtschaftsstruktur nach sich ziehen, einschließlich Auswirkungen auf Produktivitätsniveaus, Bruttomargen und die Neuverteilung von Tätigkeiten.

In dieser Perspektive zeichnet sich ab, dass die Fortschritte in der künstlichen Intelligenz und im maschinellen Lernen nicht nur Effizienzsteigerungen ermöglichen, sondern auch fundamentale Verän-

derungen in der Art und Weise, wie Arbeit verrichtet wird, herbeiführen könnten.

Unternehmen und Volkswirtschaften, die sich diese Technologien zunutze machen, könnten enorme Vorteile genießen, während diejenigen, die den Anschluss verpassen, mit erheblichen Herausforderungen konfrontiert sein könnten. Die strategische Bedeutung der Erschließung und Implementierung dieser Technologien kann daher kaum überschätzt werden, wobei gleichzeitig ein umsichtiges Management der damit verbundenen sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen erforderlich ist.

Die Thematik um künstliche Intelligenz ist bereits umfangreich im Markt reflektiert. Trotz eines weltweiten Rückgangs der Wirtschaftsleistung vermögen themenbezogene KI-Investitionen, signifikante Bewegungen an den Märkten zu initiieren.

Im Zentrum des rasanten Fortschritts in der Welt der Künstlichen Intelligenz stehen drei wesentliche Bausteine: Halbleiter, Big Data und generative KI-Modelle.

Diese Elemente bilden das Fundament für die Entwicklung und Implementierung fortschrittlicher KI-Systeme, die das Potenzial haben, nahezu jeden Aspekt unseres Lebens zu transformieren.

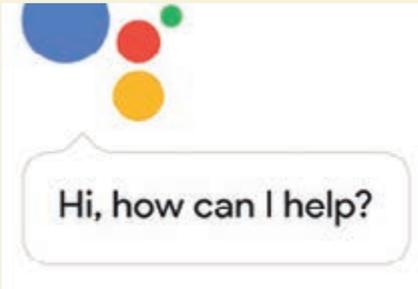
Die Halbleiterindustrie spielt eine entscheidende Rolle in dieser technologischen Evolution. Insbesondere Grafikprozessoren (GPUs) haben sich als unverzichtbar für die Durchführung komplexer KI-Berechnungen erwiesen.

Ursprünglich für die Beschleunigung grafikintensiver Anwendungen konzipiert, haben GPUs aufgrund ihrer Fähigkeit, parallele Berechnungen effizient durchzuführen, eine zentrale Stellung in der KI-Forschung und Entwicklung eingenommen.

NVIDIA, ein Pionier und führender Hersteller von GPUs, hat sich durch sein umfassendes Verständnis und seine kontinuierlichen Innovationen in diesem Bereich einen signifikanten Vorteil erarbeitet.

Das Unternehmen liefert nicht nur die Hardware, die für die Ausführung anspruchsvoller KI-Algorithmen erforderlich ist, sondern auch

PORTFOLIOMANAGEMENT



Generative KI

Erstellung von Inhalten

- automatische Transkription
- Übersetzung von Text & Sprache
- Assistenz-Software



Big Data

Potential von Trainingsdaten

Notwendigkeit der Datenverarbeitung

sehr unterschiedliche Anwendungsfelder



Halbleiter

Computerchips

- Grundlage & Katalysator für KI
- schneller & leistungsfähiger
- Fokus auf Multitasking (GPUs)

Quelle: International Energy Agency, <https://www.iea.org>, Grafik eigene Darstellung

die Plattformen und Werkzeuge, die Forscher und Entwickler benötigen, um die Grenzen des Möglichen zu erweitern.

Big Data ist ein weiterer kritischer Baustein der KI. Die Fähigkeit, aus umfangreichen Datenmengen zu lernen, steht im Mittelpunkt des Erfolgs von KI-Systemen.

Für das Training leistungsfähiger Modelle sind riesige, vielfältige und qualitativ hochwertige Datensätze erforderlich. Diese Datensätze ermöglichen es KI-Modellen, Muster zu erkennen, von denen auszugehen und auf deren Grundlage sie

Vorhersagen oder Entscheidungen treffen können.

Ohne Zugang zu Big Data wäre die Entwicklung fortschrittlicher KI-Anwendungen, die in der Lage sind, komplexe Probleme zu lösen oder menschenähnliche Interaktionen zu simulieren, undenkbar.

Generative KI-Modelle sind das Produkt für den Verbraucher und die dritte Säule. Diese Modelle, die in der Lage sind, neue Inhalte zu erzeugen, die von existierenden Daten abgeleitet sind, markieren einen spannenden Bereich der KI-Forschung. Früher nutzten Verbraucher

oft schon Anwendungen generativer KI z. B. digitale Assistenten wie Siri oder Übersetzungsprogramme, die Sprache in Echtzeit konvertieren können. Diese Technologien haben die Art und Weise, wie wir mit unseren Geräten interagieren und Informationen über Sprachbarrieren hinweg zugänglich machen, grundlegend verändert. Heute treiben generative KI-Modelle Innovationen in einer Vielzahl von Feldern voran, von der Erstellung künstlerischer Werke bis hin zur Generierung von Text, der von menschlichem Schreiben kaum zu unterscheiden ist.



Ihr Mehrwert bestimmt unser Handeln

Ganz und gar kein Wunder, Qualität macht den Erfolg! Das Rezept? Dem Kunden wirklich zuhören, Empathie und Disziplin sowie fachliches Können vereinen. Seit nunmehr 28 Jahren ist diese vermögenswirksame Intelligenz bei der VALEXX AG zuhause. Grund genug die Verantwortlichen zu befragen.

Elite Report extra:

Vorstandschef Mirko Albert, Ihr Anliegen bitte, was verlangt die notwendige Kundenorientierung?

Mirko Albert:

Die Betreuung vermögender Privatkunden ist hochkomplex und weitaus vielfältiger, als beispielsweise die von Unternehmen und Stiftungen. Private Kunden erwarten spürbare Unterschiede und fordern diese erlebbar ein. Sie wollen ihr Vermögen in erfahrene Hände geben. Dabei steht meistens der reale Werterhalt an erster Stelle, weniger die Performance.

Unsere Mandanten erwarten gut überlegtes Handeln bei schneller Reagibilität. Sie setzen klare Verantwortlichkeiten und ein hohes Maß an Erfahrung und Professionalität voraus. Vermögende Privatkunden schätzen die sehr vertrauensvolle Verbindung zu ihrem Berater. Nur auf dieser wertvollen Basis gelingt ein offener Dialog, der in ein perfekt auf den Kunden abgestimmtes persönliches Vermögenskonzept mündet.

Uns ist es wichtig, echte Individualität zu leben. Für den Mandanten da zu sein, und das jederzeit. Proaktiv zu handeln, wann immer es gefordert ist. Durch unsere Niederlassungen, breit gestreut in Deutschland, schaffen wir verlässlich persönliche Nähe. Der Kunde kann uns jederzeit direkt in einer unserer Niederlassungen besuchen. Genauso fahren wir aber auch



Mirko Albert, Vorsitzender des Vorstandes, Value Experts Vermögensverwaltungs AG

persönlich zu unseren Mandanten. Egal wann und egal wohin. Wir pflegen dabei ein aktives Beziehungsmanagement.

Elite Report extra:

Herr Albert, Wertschätzung muss professionell getragen werden. Wie geben Sie dem Geld den entsprechenden Raum?

Mirko Albert:

Um die finanzielle Situation unserer Mandanten generationenübergreifend umfassend zu planen und zu begleiten, bedarf es neben fachlicher Expertise vor allem der richtigen Balance von Verständnis, Fingerspitzengefühl, Vertrauen, Offenheit, Integrität sowie absoluter Unabhängigkeit.

Grundsätzlich gilt es, für den Kunden eine gewisse Struktur in den Bereichen Versicherungen und Vorsorge, sowie Vermögensbildung und -nachfolge zu schaffen, die mit seinen Anlagezielen und Zukunfts-

plänen harmoniert. Unsere soziale Verantwortung für unsere Mandanten über die reine Vermögensanlage hinaus ist dabei stets essentiell von Bedeutung.

Das Hineindenken und -fühlen in die Wünsche unserer Mandanten ist es, was die oft jahrzehntelange Zusammenarbeit entscheidend aufwertet, prägt und auch so allen Themen Raum gibt, die sich aus dieser Verbindung ergeben können.

Elite Report extra:

Herr Albert, beschreiben Sie Ihre Konsequenz daraus.

Mirko Albert:

Gerade in der persönlichen Beratung zwischen dem Kunden und seinem Vermögensverwalter ist eine Frage stets elementar: Wie weit lassen sich die Gesprächspartner aufeinander ein? Der Mut zum offenen Dialog ist hier der Hauptschlüssel. Ein Kunde, der sich zur Gänze von seinem Berater verstanden fühlt, wird sich im vertrauensvollen Austausch klar und ehrlich positionieren. So gelingt ein passgenaues, »maßgeschneidertes« Finanzkonzept.

Elite Report extra:

Mario Drotschmann (Co-Vorstand), was unterscheidet Ihre Vermögensverwaltung von einem vertriebsorientierten Fertigprodukt?

Mario Drotschmann:

Die Maxime all unseren Handelns ist es, das monetäre Lebenswerk unserer Mandanten über Genera-

Handelsblatt

Elite Report Edition

ELITE REPORT EXTRA

tionen hinweg nicht nur zu erhalten, sondern auch zu mehren.

Generationenübergreifende Vermögensbetreuung fußt vor Allem auf einem vertrauensvollen Dialog zwischen dem Berater und seinem Mandanten sowie dessen emotionalem Umfeld, sprich seiner Familie. Nur wenn wir vollumfänglich in allen Vermögensfragen an der Seite unserer Kunden stehen, können wir ihnen partnerschaftlich und verlässlich den Weg in die Zukunft ebnen.

Elite Report extra:

Herr Drotschmann, wie leben Sie den Kontakt zum Kunden?

Mario Drotschmann:

Unsere Beraterinnen und Berater begleiten ihre Kunden oft ihr Leben lang. Diese vertrauensvoll gewachsenen Verbindungen werden stets von nachhaltiger Empathie begleitet. Unsere soziale Verantwortung für unsere Kunden über die reine Vermögensanlage hinaus ist dabei für uns essentiell von Bedeutung. Tatsächlich: Das Hineindenken und -fühlen in die Wünsche unserer Mandanten ist es, was die oft jahrzehntelange Zusammenarbeit entscheidend aufwertet.

Vermögende Kunden, insbesondere vermögende Senioren, brauchen



Mario Drotschmann, Vorstand,
Value Experts Vermögensverwaltungs AG

einen ganz besonderen Schutz. Uns ist es sehr wichtig, insbesondere ältere Mandanten davor zu bewahren, vorschnelle Entscheidungen zu treffen, die in vermeidbaren Vermögensverlusten münden können. Zur besonderen Unterstützung der älteren Generation haben wir kürzlich ein ausführliches Konzept erarbeitet. Ein Bestandteil dieses Konzeptes ist beispielsweise unser zielgruppengerechtes Schulungs- und Veranstaltungsangebot in Zusammenarbeit mit Polizei, Juristen, Steuerberatern und Notaren aus unserem Netzwerk.

In diesem Jahr haben wir zudem in allen großen Niederlassungsstandorten unseres Unternehmens jeweils einen Ansprechpartner als Spezialisten benannt, der vor Ort sicherstellt, dass besonders Menschen im fortgeschrittenen Alter in den Genuss unseres Mobilitäts- und Sekretariatservices kommen. Aus unserer Sicht haben wir hiermit ein Alleinstellungsmerkmal in unserer Branche, das eine sehr sinnvolle Ergänzung besonders für ältere Menschen bietet, die vielfach zu einer eher vernachlässigten Zielgruppe werden.

Elite Report extra:

Herr Drotschmann, verraten Sie uns doch, wie weit Ihr Engagement für den Kunden über die eigentliche Bewirtschaftung des Kapitals hinausgeht?

Mario Drotschmann:

So wie wir Verantwortung für die Vermögensanlagen unserer Kunden übernehmen, stellen wir uns auch unserer gesellschaftlichen, sozialen Verantwortung: mit Umsicht, Sachverstand und Empathie. Nachhaltige Investments bieten unseren Mandanten Wege, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und ihr Vermögen zugleich nach den

eigenen ethischen Grundsätzen verwalten zu lassen.

Uns als VALEXX AG ist es seit Jahrzehnten ein Herzensanliegen, der Gesellschaft etwas zurückzugeben und soziale Projekte, wie zum Beispiel die »Tier-hilft-Mensch«-Stiftung, die von Bodelschwingschen Stiftungen in Bethel sowie verschiedene regional tätige Hospizdienste zu unterstützen und diese durch eigenes ehrenamtliches Engagement zu begleiten. In jedem unserer Niederlassungsstandorte wird das Ehrenamt stark gelebt, sei es durch den persönlichen Einsatz bei der Bergrettung, der Trauer- und Sterbebegleitung, den leitenden Dienst bei der Feuerwehr oder das verantwortungsvolle Amt des Ehrenrichters.

Elite Report extra: Wir danken Ihnen für das Gespräch!

.....
Die Value Experts Vermögensverwaltungs AG (VALEXX AG) wurde bereits im Jahr 1996 gegründet und gehört damit zu den unabhängigen Vermögensverwaltern der ersten Stunde in Deutschland.

Assets under management:
1,4 Milliarden Euro

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:
62

Mit Niederlassungen in Beckum, Berchtesgaden, Bielefeld, Hannover, Kiel, Lingen, München und Traunstein arbeitet das Unternehmen deutschlandweit partnerschaftlich für seine Mandanten und ist seit vielen Jahren ein stabiler Qualitätsführer der Branche.

UNSERE BERATER IM PORTRAIT

Benjamin Betz – Leiter der Niederlassungen Traunstein und Berchtesgaden

1982 in Köln geboren, wuchs der waschechte „Kölsche Jung“ Ben Betz in einem Vorort der Rheinmetropole auf.

Vor seinem Abitur im Jahr 2002 in Pulheim/Brauweiler absolvierte er ein Schulpraktikum bei der Volksbank im Kölner Stadtteil Braunsfeld, wo er später auch wohnen sollte.

In Köln ging Ben Betz nicht nur zur Schule, sondern hier studierte er nach dem Abitur auch Wirtschaftsrecht mit Schwerpunkt Finanzen. Das Studium umfasste sowohl Versicherungs-, Banken-, Investment- als auch Immobilienthemen. „Bereits zu diesem Zeitpunkt wusste ich, dass der Finanzbereich für mich genau der richtige ist“, erinnert sich Betz heute.

Nach erfolgreichem Abschluss seines Studiums zum Diplom-Wirtschaftsjuristen nahm er seine Berater-tätigkeit direkt bei einem der ältesten unabhängigen Vermögensverwalter Kölns auf. Nach einem Jahr in der Wertpapierberatung wechselte Ben Betz in die Vermögensverwaltung und war dort bereits Mitglied des Anlageausschusses.

Während seiner 6-jährigen Tätigkeit in Köln besuchte er die DVFA, die Deutsche Vereinigung für Finanz-analyse und Asset Management in Frankfurt, absolvierte dort berufsbegleitend die Qualifikation zum Certified Financial Manager und Certified International Wealth Manager und schloss diese als einer der Jahrgangsbesten ab.

Sportliche und berufliche Herausforderungen im Blick

Gemeinsam mit seinem Vater trieb Ben Betz in seiner Jugend viel Sport, wie beispielsweise Joggen und Rennradfahren. Dadurch kamen beide auch gemeinsam zum Triathlon. Auch den Segelschein machten beide gemeinsam in einem der zahlreichen Urlaube am Gardasee. In einer Segelschule half Ben Betz dann auch bei den Surf- und Segelkursen aus, nachdem er selbst den Surfschein gemacht und viele Stunden auf dem Katamaran verbracht hatte. Bei den Segelschulinhabern lernte er dann auch am bayerischen Schliersee das Snowboarden.

Nicht nur die sportliche, sondern auch die berufliche Herausforderung übte schon immer einen besonderen Reiz auf Ben Betz aus, weshalb er im Jahr 2012 den beruflichen Schritt nach Bayern, genauer gesagt ins



oberbayerische Traunstein wagte. Er tauschte Frikadellen gegen Fleischpflanzerl und Kölsch gegen Weißbier und Helles. Beide Regionen überzeugen ihn nicht nur kulinarisch, sondern ebenfalls im Hinblick auf die Lebensart der jeweiligen Region.

Über seine neue Tätigkeit als Geschäftsfeld-verantwortlicher Wertpapiere hinaus verantwortete Ben Betz in Bayern fortan beim neuen Arbeitgeber die von ihm entwickelte zentrale Vermögensverwaltung mit Einzeltiteln als Portfoliomanager.

Im Rahmen dieser neuen beruflichen Tätigkeit lernte er auch seine heutige Ehefrau Bianca kennen. Mit ihr erklomm er seinen ersten Gipfel im Chiemgau und begann wieder Snowboard zu fahren. „Der Rest kam dann fast wie von alleine“, so Betz.

Auftanken in der Natur

Die gemeinsame Liebe zur Natur spiegelt sich auch in ihren Urlauben wider. Zur Geburt ihrer ersten Tochter Elena im Jahr 2017 investierte die Familie in einen Wohnwagen. Spätestens mit der Geburt ihrer zweiten Tochter Lorena im Jahr 2020 hatte sich die Investition laut Betz „schon rentiert“ – ganz den Fokus auf der Denkweise eines „Bankers“. Bevorzugt

UNSERE BERATER IM PORTRAIT



verbringen die Vier ihre Urlaube mit dem Wohnwagen in Kroatien, Italien oder im nahegelegenen Österreich.

Seit Mitte 2019 leitet Ben Betz die bayerischen Standorte der VALEXX AG in Berchtesgaden und Traunstein. Neben seiner Mitgliedschaft im Anlage-

ausschuss ist er verantwortlich für das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen.

Nachhaltigkeit lebt Ben Betz mit seiner Familie auch im Privaten: So sind seine Kinder in einem Waldkindergarten untergebracht, der 2003 von engagierten Eltern gegründet wurde und seitdem als gemeinnütziger Verein geführt wird. Ein wesentlicher Grundstein für die Umsetzbarkeit dieses Konzeptes ist die Elternarbeit, ohne die der Verein finanziell nicht überlebensfähig wäre.

Für Betz persönlich ist es selbstverständlich und ein Herzensanliegen, dort tatkräftige Unterstützung bei notwendigen baulichen Maßnahmen zu leisten. Die bisher größte Baumaßnahme war sicherlich der Neubau eines Gemeinschaftsraumes mit Unterstellplatz und Terrasse für die Kinder, wo diese bei schlechtem Wetter ihre Pausenmahlzeiten zu sich nehmen können. „Die Arbeit an der Hütte war zwar sehr anstrengend, aber auch sehr erfüllend“, so Betz. Verlässlichkeit, Ehrlichkeit und daraus resultierendes Vertrauen sind ihm beruflich und privat sehr wichtig: „Qualität setzt sich langfristig immer durch“.



Anstrengend aber erfüllend: Auch handwerklich scheut Benjamin Betz keine Herausforderung und packt im Waldkindergarten beim Bau des Gemeinschaftsraumes ganz selbstverständlich und tatkräftig mit an.

GASTBEITRAG DIPL.-ÖKONOM MARTIN SCHNEIDER

Lage, Lage, Lage ...

... so lautete ein Grundsatz für die Kapitalanlage in Immobilien. Aber gilt dieser Grundsatz heute auch noch? Dieser Frage geht Gastautor Martin Schneider nach.

Nach der Lehman-Pleite im September 2008 und dem damit verbundenen Ausbruch der Finanzmarktkrise kannte die Preisentwicklung für Immobilien in Deutschland nur eine Richtung – steil nach oben.

Lagen die Zinssätze für langfristige Immobilienfinanzierungen Ende 2008 noch bei rd. 4,5 Prozent, so konnten Investoren im Jahr 2014 bereits Darlehen für unter zwei Prozent abschließen. Die Hypothekenzinssätze bewegten sich bis Ende 2021 nahezu seitwärts und unter optimalen Bedingungen gelangen sogar Kreditabschlüsse für unter einem Prozent Zinsen. Sowohl Kapitalanleger als auch Selbstnutzer nutzten die sich ergebenden Investitionschancen. Die Umsätze an den Immobilienmärkten stiegen steil an.

Die Immobilie als Kapitalanlage oder auch zur Selbstnutzung gehören gemeinhin zum Vermögensaufbau dazu. Bei der Kapitalanlage konkurriert die Immobilie mit anderen Anlageformen, wie z. B. Aktien oder festverzinslichen Wertpapieren. Renditen bei Immobilieninvestitionen sind in engem Zusammenhang mit dem sogenannten risikolosen Basiszinssatz, der zumeist bei Staatsanleihen der Bundesrepublik abgelesen werden kann.

Dieser risikolose Basiszinssatz war lange Zeit um die null Prozent – teilweise sogar negativ. Dies hatte – insbesondere für vergleichsweise risikoarme Mehrfamilienhäuser – zur Folge, dass in guten Lagen Maklerfaktoren in Höhe des 30-, 40- oder sogar über dem 50-fachen der Jahresmiete gezahlt wurden. Der Kapitalanleger war demnach also mit Bruttoanfangsrenditen von nur 3,0, 2,5 oder sogar nur 2,0 Prozent zufrieden. Dies kann funktionieren, wenn die Finanzierung für nur 1 Prozent Zinsen eingekauft wird.

Als Folge der Krisen auf dieser Welt und die teilweise daraus resultierende Inflation haben die Notenbanken Anfang 2022 die Leitzätze erhöht. Für Kapitalanleger gibt es wieder Zinsen. Immobilienfinanzierungen kosten wieder über vier Prozent. Maklerfaktoren in Höhe des 30-fachen der Jahresmiete können heute nur noch selten erzielt werden.

Erstmals nach einem Jahrzehnt steilen Preisanstiegs auf den Immobilienmärkten, hat sich das allgemeine Preisniveau für Immobilien verringert. Abhängig von der Lage betragen die Preisnachlässe teilweise über zehn Prozent. Für Zinshäuser, über die im Jahr 2021 noch Maklerfaktoren von über 30 gezahlt wurden, zahlen Investoren heute selten noch das 20-fache. Hierfür kann nicht allein das Zinsniveau verantwortlich sein. Was also hat noch einen starken Einfluss auf die allgemein negative Preisentwicklung von Immobilien? Die Antwort auf diese Frage lautet: **Unsicherheit!**

Bei der Kapitalanlage führt Unsicherheit zu Risikoauflagen. Hohes Risiko – hohe Rendite! Aber woher kommt diese Unsicherheit? Durch den Gesetzgeber und dessen Klimapolitik. Die gesetzlichen Anforderungen zur CO₂-Reduktion überfordern den Immobiliensektor, und zwar nicht nur den privaten Häuslebauer, sondern auch den professionellen Kapitalanleger. Investitionskosten in die notwendige Dekarbonisierung der Gebäude lassen sich in Zeiten von Lieferkettenengpässen und Handwerker-mangel sowie „höheren“ Fremdkapitalzinsen in Verbindung mit sich verschlechternden Förderbedingungen kaum kalkulieren. Diese Unsicherheit preisen Investoren beim Kauf von Immobilien ein – Selbstnutzer ebenso wie Kapitalanleger.

Daher gilt heute nicht mehr nur **Lage, Lage, Lage** sondern **Lage, Lage, Energetik!**

Gebäude, die die energetische Transformation noch vor sich haben, werden mit einem deutlichen Preisabschlag gehandelt. Dies ist in den Grundstücksmarktdaten der örtlichen Gutachterausschüsse sowie den Statistiken der Hypothekenbanken deutlich sichtbar.



Dipl.-Ök. Martin Schneider ist Sachverständiger für die Bewertung von unbebauten und bebauten Grundstücken und kann auf über 20 Jahre Erfahrung in der Immobilienwertermittlung, -finanzierung und -projekentwicklung zurückblicken.

Von 2018 bis 2022 lehrte Martin Schneider im Rahmen einer Verwaltungsprofessur Immobilienwirtschaft und -management an der HAWK Holzminden. Zudem hat er im Dezember 2023 die Zertifizierungsprüfung auf Grundlage der ISO/IEC 17024 zum Immobiliengutachter HypZert für Standardobjekte (Markt- und Beleihungswertermittlung) erfolgreich bestanden.

www.institut-imbewertung.de



Woher kommen die Daten und Informationen über die Immobilienmärkte?

Die wichtigste Datenquelle sind die Grundstücksmarktberichte der örtlichen Gutachterausschüsse.

Die Notare sind gesetzlich verpflichtet, alle Grundstückskaufverträge an den Gutachterausschuss zu senden, wo sie mit Hilfe statistisch-mathematischer Methoden ausgewertet werden. Die Gutachterausschüsse führen die Kaufpreissammlung. Aussagefähige Informationen sind auch vom Statistischen Bundesamt, der Bundesbank sowie dem Verband deutscher Hypothekenbanken zu erhalten.

Wie kommt man an die Informationen der Gutachterausschüsse?

Die Gutachterausschüsse veröffentlichen Grundstücksmarktberichte bzw. -daten. Sie sind im Internet für jedermann einsehbar – meist kostenlos. Darüber hinaus kann man auch kostenpflichtig Auskünfte aus der Kaufpreissammlung bestellen.

Können Immobilieneigentümer anhand dieser Informationen den Wert ihrer Immobilien schätzen?

Grundsätzlich ist das möglich. Es erfordert jedoch ein hohes Maß an Sachverstand, um die Daten richtig zu interpretieren. Am Ende ist jede Immobilie einzigartig und bedarf einer individuellen Betrachtung. Die statistischen Daten sind zumeist hochaggregiert.

Wie werden Verkehrswerte von Immobilien ermittelt?

Der Verkehrswert von Immobilien ist in § 194 Baugesetzbuch definiert. Die Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV 2021) regelt die Auslegung der Verkehrswertdefinition und damit die allgemeinen Grundsätze zur Ermittlung von Verkehrswerten.

Zu welchen Anlässen müssen Verkehrswerte festgestellt werden?

Verkehrswertermittlungen dienen oftmals bei Kauf- bzw. Verkaufsverhandlungen zur Preisfindung. Bei Immobilienfinanzierungen müssen in der Regel immer Verkehrs- bzw. Beleihungswerte ermittelt werden. Ehescheidungen

sind oftmals ein trauriger Anlass für Wertermittlungen. Immer häufiger erfordern erbrechtliche Aspekte eine Immobilienbewertung.

Erbrechtliche Aspekte?

Nun, ja! In der Bundesrepublik wird in den nächsten zwei Jahrzehnten ein beträchtliches Immobilienvermögen vererbt. Hier ist es überaus empfehlenswert, die Weichenstellungen rechtzeitig und weitsichtig mit Steuerberatern und Notaren zu gestalten. Der Sachverständige für Immobilienbewertung sollte hier frühzeitig mit eingebunden werden, um die steuerliche Veranlagung zu optimieren.

Welche Rolle spielen hier die Finanzämter?

Die Finanzämter können die Bemessungsgrundlage für die Erbschafts- bzw. Schenkungssteuer selbst mit Hilfe des Bewertungsgesetzes festlegen. Hier gibt es oft Konflikte zwischen Finanzbehörden und Steuerpflichtigem. Ein professionelles Verkehrswertgutachten eines nach ISO/ IEC 17024 zertifizierten Sachverständigen kann hier helfen.

Was für Anlässe für Immobilienbewertung kann es noch geben?

Beim Kauf einer Immobilie zum Zwecke der Kapitalanlage spielt die sachgerechte Aufteilung von Grundstück und Gebäude eine wichtige Rolle. Ein höherer Gebäudewertanteil erhöht die steuerliche Bemessungsgrundlage für die Abschreibung AfA.

Vielen Kapitalanlegern ist auch nicht bekannt, dass sie mit Hilfe eines Verkehrswertgutachtens die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Gebäudes nachweisen können. Üblicherweise werden z. B. Wohngebäude mit 50 Jahren Nutzungsdauer und damit 2 Prozent AfA bilanziert. Wird eine Restnutzungsdauer von z. B. nur 30 Jahren sachverständig nachgewiesen erhöht sich der AfA-Satz auf 3,33 Prozent – immerhin 67 Prozent mehr Abschreibung. Fazit: Ein gutes Verkehrswertgutachten kann die Investitionsentscheidung unterstützen und als Gestaltungshilfe dienen.

VERANSTALTUNGEN

Kapital, Kunst & Kulinarik

Chiemsee und Hamburg

Jubiläum der Niederlassung Traunstein

Anlässlich des 5-jährigen Jubiläums der Niederlassung Traunstein lud die Value Experts Vermögensverwaltungs AG am Abend des 20. März 2024 in den Festsaal des Chiemseer Wirtshauses.

Die 130 geladenen Gäste erlebten nach den Begrüßungsworten von Niederlassungsleiter Benjamin Betz und Vorstand Mario Drotschmann einen informativen Mix aus Kapitalmarkt- und Gesundheitsexpertise, alpenländischer Kulinarik und Musik.

Philipp Vorndran, langjähriger Kapitalmarktstrategie der Flossbach von Storch AG, läutete den kurzweiligen Abend mit seinem charismatischen Impulsvortrag „Zeit zu Handeln“ ein. Anschließend beschrieb der Biohacker Andreas Breitfeld eindrucksvoll den Anwesenden „Das fließende Kapital - Gamechanger Wasser“ und führte aus, dass Wasser nicht nur als Anlage gut geeignet ist, sondern in erster Linie für die Gesundheit aller von elementarer Bedeutung.

Musikalisch wurde der Abend von Carolin Ochsenfeld am Piano und dem Gitarristen Romano Sole bereichert. Der gelungene Abend klang unter angeregten Gesprächen entspannt aus.



v. l.: Nikolaus Weilhartner, Philip Vorndran, Andreas Breitfeld, Mario Drotschmann, Benjamin Betz



Philip Vorndran während seines Impulsvortrags „Zeit zu handeln“.



VERANSTALTUNGEN

Vorträge, maritime Kulinarik und Musik im Hafen-Klub Hamburg

Bei sommerlichem Wetter empfing die VALEXX AG am Abend des 16. Mai 2024 ihre Gäste zu „Kapital, Kunst & Kulinarik“ im Hafen-Klub an den St. Pauli Landungsbrücken im Herzen Hamburgs. Vor der imposanten Kulisse des Hafens erlebten die Anwesenden einen sowohl genussvollen als auch informativen Mix aus Kapitalmarkt-vorträgen, maritimer Kulinarik und Musik.

Nach der Begrüßung durch den Vorstand Mario Drotschmann läutete Stephan Lipfert, Managing Director bei Punica Invest, den abwechslungsreichen Abend mit seinem Vortrag „Maschinen an der Macht –

Überlebt der Stolz der Mitarbeiter im Schatten von KI und Metaworld?“ ein. Anschließend gab Markus Novak, Investmentdirektor bei Alliance Bernstein, einen tiefen Einblick in die aktuelle Situation in den Schwellenländern „Schauen Sie nicht zurück – das nächste Jahrzehnt in den Schwellenländern wird anders sein“.

Die Klavierklänge des hannoverschen Pianisten Joachim Beuster untermalten die gelungene Veranstaltung und die gehobene Küche des Hafen-Klubs setzte genussvolle Akzente und entführte die Gäste in die Welt maritimer Köstlichkeiten.



v. l.: Markus Novak (Alliance Bernstein) Dierk Hansen, Mario Drotschmann, Katrin Lisok, Stephan Lipfert (Punica Invest)



v. l.: Vor der imposanten Hafenkulisse erlebten die Gäste bis in den Abend hinein einen informativen Mix aus Kapitalmarkt-vorträgen, maritimer Kulinarik und Musik.



Josef und Laura Schmidt

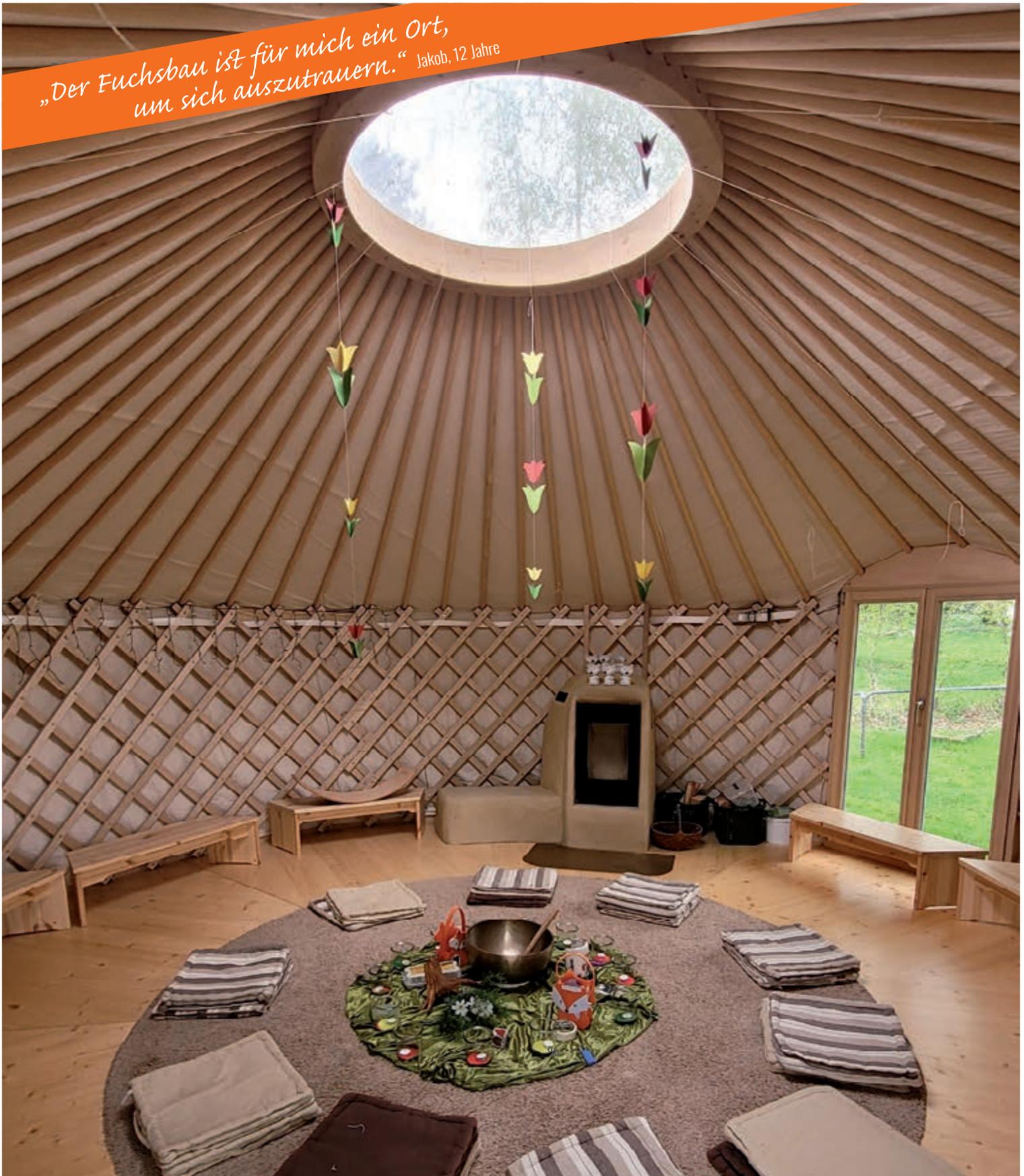


Immo und Christine Mertens



Julia Bretzlaff und Bernd Iden

„Der Fuchsbau ist für mich ein Ort,
um sich auszutrauern.“ Jakob, 12 Jahre



FUCHSBAU

Trauerbegleitung für Kinder
und Jugendliche e.V.



PORTRAIT

Ein nahestehender Mensch wird unheilbar krank und stirbt. Familie und Freunde durchleben eine schwere Zeit, in der Kinder und Jugendliche in ihrer Trauer leicht übersehen werden. Dabei brauchen gerade sie umfassende Hilfe. Unverarbeitete Trauer kann krank machen, seelisch und körperlich. In Fachkreisen ist es schon lange klar, dass junge Menschen in ihrer Trauer so früh wie möglich unterstützt werden sollten. Es ist von gesellschaftlicher Bedeutung, diese Lücke zu schließen. Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Informationen und ihren eigenen Trauerweg.

Kinder und Jugendliche zeigen ihre Trauer anders

Eben noch geweint, dann gleich wieder weitergespielt – Kinder zeigen ihre Trauer punktuell und sprunghaft. Nach außen kann der Eindruck entstehen, dass sie alles gut verkräftet haben. Sehr oft haben sie nicht die Möglichkeit zu zeigen, was und wie sie fühlen. Sie halten sich zurück, um andere Familienmitglieder in ihrer Trauer nicht noch mehr zu belasten. Oft werden sie unbewusst daran gehindert, ihre Trauer zu durchleben. Wut, Trotz oder Rückzug werden als Ausdrucksform von Trauer oft nicht erkannt. Erwachsene neigen dazu, alles Belastende von ihren Kindern fernzuhalten, um sie zu schützen. Die Eltern trauern, sind selbst verunsichert, haben keine Antworten. Es macht sie sprachlos, es fehlen ihnen die Worte.

Inhalte und Ziel des Angebots

Der Fuchsbau ist eine Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und ihre Familien, die um einen nahestehenden Menschen trauern. Sie sind da für Fra-

Da die Arbeit des Vereins ausschließlich aus Spenden finanziert wird, freut sich Erika Maluck (li.) über die großzügige Spende der VALEXX AG. Anja Schmöbe konnte erneut eine Spende in Höhe von 5000,00 € überreichen.



gen, Nöte, Unsicherheiten und Ängste und geben Zeit und Raum sie zu begleiten, aufzufangen und zu stärken. In der Art, wie sie trauern, werden sie nicht bewertet. Im aktiven Tun haben Kinder und Jugendliche im Fuchsbau die Möglichkeit, ihre Trauer auszudrücken.

In dem geschützten Raum finden die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, ihrer Trauer Ausdruck zu geben und mit dem Verlust leben zu lernen.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene brauchen die Möglichkeit, Erinnerungen und die dadurch ausgelösten Gefühle von Schmerz, Wut, Verzweiflung, Ärger und Angst zu durchleben. Solche schmerzlichen Gefühle gehören zur Trauer. Nur so können sie erfahren, wie diese Gefühle mit der Zeit schwächer werden, sich wandeln, sich allmählich auflösen. So können sie mit der Trauer leben lernen.

Sie benötigen Ermutigungen, um ihre Trauer intensiv, ja „rücksichtslos“ auszuleben. Der Fuchsbau will ihnen Mut machen, den eigenen Trauerweg zu gehen.

Zielgruppe: Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche und junge Erwachsene

Angebote: Kindergruppe, Jugendgruppe, Gruppe für junge Erwachsene, Einzelbegleitung

Hinterkampstraße 14, 30890 Barsinghausen
0173 - 73 63 533, kontakt@trauerfuchsbau.de

Bankverbindung: Volksbank Hannover eG
DE08 2519 0001 0410 7896 00

www.trauerfuchsbau.de
www.facebook.com/KindertrauerFuchsbau
www.instagram.com/trauerfuchsbau

PERSONELLES

Verstärkung in der Niederlassung Traunstein



Matthias Weibhauser und Bianca Betz verstärken seit dem 1. April 2024 das Team der Niederlassung Traunstein. Herr Weibhauser freut sich darauf, als Junior Berater im Private Banking des Teams Traunstein seine Expertise in der Beratung vermögender Kunden auszubauen und zu vertiefen.



Die Bankkauffrau **Bianca Betz**, die in der Vergangenheit bereits langjährig als Assistenz eines unabhängigen Vermögensverwalters tätig war, übernimmt Assistenzaufgaben ihrer Kollegin Christine Knoll, die das Team der VALEXX AG in Traunstein Ende Februar 2024 verlassen hatte.

Christian Weber zum Prokuristen ernannt

Christian Weber, Direktor in der Niederlassung Hannover, wurde mit Wirkung vom 1. April 2024 zum Prokuristen der VALEXX AG ernannt. Wir gratulieren Herrn Weber zu dieser hochverdienten Ernennung und sehen der weiteren Zusammenarbeit mit ihm mit Freude entgegen.



Vorstand Mario Drotschmann (links) überreicht Christian Weber die Bestellsurkunde zur Prokura.

Verabschiedung von Matthias Manthey

Matthias Manthey hat das Marktfolge-Team der VALEXX AG in Beckum zum 30. April 2024 aus privaten Gründen verlassen. Wir wünschen Herrn Manthey für seine berufliche und private Zukunft alles Gute und danken ihm für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit!



v. l.: Mario Drotschmann, Christian Weber, Matthias Manthey, Frauke Scharlach, Ulrich Sander

Unsere Niederlassungen – immer für Sie da!



Landschaftstraße 2
30159 Hannover

Tel. 0511-47 39 09-0
Fax 0511-47 39 09-99



Oststraße 1
59269 Beckum

Tel. 02521-8 24 46-0
Fax 02521-8 26 46-66



Maximilianstraße 15
83471 Berchtesgaden

Tel. 08652-97 64 48-0
Fax 08652-97 64 48-9



Mittelstraße 50
33602 Bielefeld

Tel. 0521-96 87 649-0
Fax 0521-96 87 649-9



Bollhörnkai 1
24103 Kiel

Tel. 0431-99 09 65-71
Fax 0431-99 09 65-79



Marienstraße 15
49808 Lingen

Tel. 0591-31 96 29-20
Fax 0591-31 96 29-29



Leopoldstraße 23
80802 München

Tel. 089-24 44 23 080
Fax 089-24 44 23 001



Bahnhofplatz 4
83278 Traunstein

Tel. 0861-90 98 00-0
Fax 0861-90 98 00-20

Disclaimer

Es handelt sich vorliegend um eine Marketingmitteilung und nicht um ein gesetzliches Pflichtdokument

Allgemeine Hinweise:

Das folgende Dokument ist von der Value Experts Vermögensverwaltungs AG, VALEXX AG, herausgegeben. Es handelt sich um eine Aktiengesellschaft, die als Wertpapierinstitut mit Erlaubnis § 15 WpIG agiert. Die Gesellschaft wurde von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de) zugelassen. Hauptsitz der Gesellschaft ist Oststraße 1, in 59269 Beckum, HRB Nr. 8454 AG Münster.

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt weder eine Aufforderung, noch ein Angebot, zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen spezifischen Anlageprodukten dar. Ebenfalls erfolgt hierdurch keinerlei wirtschaftliche, rechtliche oder steuerliche Beratung durch die VALEXX AG. Es handelt sich folglich um keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung zum Erwerb von Wertpapieren oder Produkten. Das Dokument darf demnach nicht für Beratung, Vertrieb oder Finanzdienstleistung ein-gesetzt werden.

Die Weitergabe, Vervielfältigung und/oder Veröffentlichung des Dokuments, ohne ausdrücklicher Zustimmung der VALEXX AG, ist nicht gestattet. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Meinungsäußerungen, Daten und Zahlenangaben und sonstige Darstellungen, sind von der VALEXX AG sorgfältig erstellt worden und beruhen auf dem aktuellsten Stand zum Zeitpunkt der Erstellung. Die Angaben können aufgrund Ihrer vereinfachten Darstellung subjektiv sein, sodass die Richtigkeit und Vollständigkeit nicht garantiert werden kann. Es wird keine Haftung für falsche oder unvollständige Informationen übernommen.

Die VALEXX AG nimmt es sich auch zukünftig vor, Inhalte dieses Dokuments unangekündigt auszutauschen, zu löschen oder durch neue Inhalte zu ersetzen. Informationen aus externen Quellen werden nur verwendet, sofern diese als zuverlässig und angemessen erachtet werden. Die VALEXX AG übernimmt jedoch keinerlei Garantie für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben Dritter. Sofern Inhalte aus Webseiten Dritter stammen oder auf solche Webseiten Dritter im Dokument verwiesen wird, weisen wir darauf hin, dass wir nicht für dessen Inhalte, Datenschutzbestimmungen, Urheberrechte und sonstiger Rechte verantwortlich sind.

Vor einer Investition sollten, im Hinblick auf die Ausstattung der Wertpapiere und der Risiken, die mit diesen Wertpapieren verbunden sind, alle rechtlich verbindlichen Unterlagen gelesen werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für strukturierte Finanzinstrumente und Fonds ausschließlich der entsprechende Verkaufsprospekt rechtlich maßgeblich ist.

Vor jeder Investition sollte eine ausführliche und individuelle Anlageberatung erfolgen, in der vor allem die steuerlichen Belange und alle einschlägigen Risiken besprochen werden können. Im Rahmen der Anlageberatung werden Sie über die Kosten und Gebühren der geplanten Investition aufgeklärt.

Bail-In

Vor einer möglichen Insolvenz einer Bank kann unter speziellen Voraussetzungen über das Instrument des sogenannten bail-in (auch als Gläubigerbeteiligung bezeichnet) ein Wertpapier von und Forderungen gegen die Bank entweder teilweise oder vollständig herabgeschrieben oder in Eigenkapital umgewandelt werden, um die Bank auf diese Weise zu stabilisieren. Im Rahmen eines bail-in werden Wertpapiere und Forderungen in verschiedene Klassen eingeteilt und nach einer gesetzlichen Rangfolge zur Haftung herangezogen (auch als Haftungskaskade bezeichnet). Weitere Informationen zu diesem Thema stellen wir Ihnen auf unserer Homepage <http://valexx.de/rechtliches/> zur Verfügung.

Risikohinweise:

Jedes Investment in Finanzinstrumente ist mit Risiken verbunden. Anlagen können plötzlichen und erheblichen Schwankungen und Wertverlusten unterworfen sein. Bei einer Liquidation Ihrer Anlagewerte kann es vorkommen, dass Sie weniger zurückerhalten, als Sie investiert haben, oder dass man Sie zu einer Zusatzzahlung verpflichtet. Wechselkurschwankungen können sich negativ auf den Preis, Wert oder den Ertrag einer Anlage auswirken. Bei einer ungünstigen Entwicklung des dem jeweiligen Produkt zugrunde liegenden Basiswerts kann ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals eintreten. Produkte unterliegen gesetzlichen Beschränkungen und können deshalb nicht unbeschränkt weltweit angeboten werden und / oder von allen Investoren erworben werden. Bei Illiquidität des Wertpapiermarkts kann es vorkommen, dass sich gewisse Anlageprodukte nicht sofort realisieren lassen. Aus diesem Grund ist es manchmal schwierig, den Wert Ihrer Anlage und die Risiken, denen Sie ausgesetzt sind, zu quantifizieren. Der Termin und Optionshandel ist stets mit hohen Risiken behaftet. Die steuerliche Behandlung Ihrer Erträge kann Änderungen durch den Gesetzgeber oder abweichenden Interpretationen der Finanzbehörden unterliegen.

Vergangene Wertentwicklung

Wertentwicklungsergebnisse der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft. Wert und Rendite einer Anlage können steigen und fallen und werden nicht garantiert.

Zukünftige Wertentwicklung

Prognosen bieten keine Gewähr und sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Beschwerden:

Alle Beschwerden können grundsätzlich und kostenfrei an die VALEXX AG, Oststraße 1, in 59269 Beckum schriftlich eingereicht werden.

Möglichkeiten alternativer Streitbelegungsverfahren

Für vermögensrechtliche Streitigkeiten aus Finanzdienstleistungsverträgen ist die Schlichtungsstelle des Verbandes unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V. zuständig: VuV-Ombudsstelle, Stresemannallee 30, 60596 Frankfurt am Main, <http://vuvo-ombudsstelle.de>. Wir sind Mitglied im Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V. und nach dessen Satzung verpflichtet, an Streitbelegungsverfahren der VuV-Ombudsstelle teilzunehmen.

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin):

Gemäß Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetz § 4b haben Sie die Möglichkeit Ihre Beschwerde bei der BaFin einzulegen: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, www.bafin.de

Das Recht, die Gerichte anzurufen, bleibt hiervon unberührt.

Weiterführende Informationen zu unseren Auszeichnungen:

„Gepürfter Anbieter“ Scoredex-Gütesiegel:

Nähere Informationen zu den Bewertungskriterien finden Sie unter:

<https://www.scoredex.com>

„Stiftungsgesegnet 2016/2017“, „Stiftungs EXCELLENCE 2019/20“

und „Stiftungs EXZELLEENZ 2022/23“ Renditewerk:

Nähere Informationen zu den Prüfkriterien finden Sie unter

<http://www.renditewerk.net>

„Unabhängige Vermögensverwalter 2017“ und

„Unabhängige Vermögensverwalter 2020/21“ Empfehlung des Private Banker:

Bitte informieren Sie sich dazu unter: <http://private-banker.online>

„Citywire TOP 50“ 2023:

Bitte informieren Sie sich zu den Bewertungskriterien unter: <https://citywire.de>

„Trusted Wealth Manager 2024“ und „Besser als die Benchmark“

Verlag Fuchsbriefe:

Dieser Private Banking-Anbieter unterliegt dem laufenden Monitoring durch die Private Banking Prüfinstanz (www.pruefinstanz.de). Ihm wird ein fairer Umgang mit Kunden bescheinigt. Bitte informieren Sie sich dazu auf www.pruefinstanz.de/TrustedWealthManager/Vertrauensampel

Handelsblatt Elite Report 2024:

Bitte informieren Sie sich dazu unter <https://www.elitereport.de>

„Vermögensverwalter des Jahres 2024“ Finanzen Verlag:

Bitte informieren Sie sich dazu unter http://inxJULII.finanzenverlag.info/GoldenerBulle/EE0119_Gold_Bullen_Gesamt_LR.pdf

„Capital – Top-Vermögensverwalter 2023“

Nähere Informationen zu den Bewertungskriterien finden Sie unter:

<https://www.capital.de>

„Exzellente Beratungsqualität 2023“ Gesellschaft für Qualitätsprüfung mbH

Nähere Informationen zu den Bewertungskriterien finden Sie unter:

<https://www.gesellschaft-fuer-qualitaetspruefung.de>

„Bester Vermögensverwalter 2024“ WirtschaftsWoche

Bitte informieren Sie sich unter: <https://www.wiwo.de>

Stand: 31.05.2024

Impressum

Herausgeber: VALEXX AG, Oststraße 1, 59269 Beckum, Tel. 0 25 21 - 8 24 46 - 0, www.valexx.de
Fotonachweis: VALEXX AG, Adobe Stock

VALEXX AG

📍 Landschaftstraße 2, 30159 Hannover

📍 Oststraße 1, 59269 Beckum

📍 Maximilianstr. 15, 83471 Berchtesgaden

📍 Mittelstraße 50, 33602 Bielefeld

📍 Bollhörnkai 1, 24103 Kiel

📍 Marienstraße 15, 49808 Lingen

📍 Leopoldstraße 23, 80802 München

📍 Bahnhofplatz 4, 83278 Traunstein

☎ 0511 - 47 39 09-0

☎ 02521 - 8 24 46-0

☎ 08652 - 97 64 48-0

☎ 0521 - 96 87 649-0

☎ 0431 - 99 09 6571

☎ 0591 - 31 96 29-20

☎ 089 - 24442 3080

☎ 0861 - 909 800-0

☎ 0511 - 47 39 09-99

☎ 02521 - 8 24 46-66

☎ 08652 - 97 64 48-9

☎ 0521 - 96 87 649-9

☎ 0431 - 99 09 6579

☎ 0591 - 31 96 29-29

☎ 089 - 24442 3001

☎ 0861 - 909 800-20